Vereinsheimtour erlebt eine Neuauflage

Ense – Enser Vereinsheimtour, die zweite: Nach dem gelungenen Auftakt im Vorjahr war auch jetzt nach den ersten Planungen für die sechs Enser Fußballvereine schnell klar: „Da sind wir wieder dabei“. Und so starten auch diesmal wieder zwei Busse zu einer Rundreise durch die Enser Sportheime. Los geht es am Freitag, 1. März, um 18.30 Uhr beim Höinger SV und beim TuS Bremen. Der HSV-Bus fährt zunächst Niederense und Oberense an. Die erste Station der Bremer ist das Sportheim in Waltringen, bevor der Bus Lüttringen und dann Höingen ansteuert.

40 Minuten Aufenthalt ist bei jedem Stop eingeplant, nach etwa vier Stunden kommen die Mitfahrer wieder am Ausgangspunkt an. Restkarten für den Bustransfer sind noch bei den Vereinsvorständen zu haben. Weitere Infos gibt es bei Marco Salerno unter der Nummer 0176 70843581.

Die Sportheime sind aber auch für Gäste, die kein Busticket ergattern können, ab 18 Uhr geöffnet. Und die Vorstände haben sich wieder ein Programm einfallen lassen: So präsentiert der TuS Bremen Helge Heuser als „Stargast“, DJ Tim De Barco und DJ Lulu sorgen in Lüttringen und Oberense für den Sound. In Höingen gibt es vom „Pulverschmauch im Schusskanal“ etwas zu hören. Und auch in Waltringen und Niederense soll bei Kneipenspielen und „vielfältiger Verköstigung keine Langeweile aufkommen“. gre

Bürgersteig ist gesperrt

Der Bürgersteig auf der Niederenser Bahnhofstraße ist aktuell auf einer Seite gesperrt. Dort hat sich in Teilen die Pflasterung gelöst, was zu Gefahrensituationen führen kann. Laut Stefanie Müller, zuständige Fachbereichsleiterin, sei dort bereits eine Frau gestürzt und habe sich dabei den Oberschenkelhals gebrochen. Damit dies nicht noch mal passiere, habe sich die Verwaltung zur Sperrung entschlossen. Der Bauhof kümmere sich, so Müller. Wie lange das dauern wird, konnte sie jedoch nicht sagen.

pm/FOTO: MAACK

Stammtisch mit neuer Führung auf der Meta

Niederense – Das Küchenstudio Jörg Leuchtenberger ist von Beginn an Stammgast auf der Enser „Meta“ und wird auch in diesem Jahr wieder mit dabei sein. Allerdings: Erstmalig unter neuer Führung. Denn Daniela Frische hat im Juli letzten Jahres das Küchenstudio von Jörg Leuchtenberger übernommen und führt es weiter. Das Verkaufsteam mit Daniela Frische, Elke Leuchtenberger und Silke Kintscher wird eine matt-schwarze Küche mit zu den „Enser Messetagen“ (Meta) bringen. Schwarz sei mittlerweile „ein großes Thema im Interior Design geworden“.

Termin
Die Enser Messetage finden am Samstag, 9. März, und am Sonntag, 10. März, in der Zeit von 14 bis 20 und von 11 bis 18 Uhr in der Hubertushalle (Heuerwerth 5) statt.

Das Team mit Daniela Frische (Mitte), Elke Leuchtenberger (links) und Silke Kintscher wird eine matt-schwarze Küche mit zur Meta bringen.

FOTO: INITIATIVKREIS

Repowering-Plan in der Kritik

Politik ist nicht einverstanden, muss aber trotzdem zustimmen

VON PHILIP MAACK

Bremen – Ein Herzensprojekt der Enser Politik wird das wohl nicht. Dennoch hat der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr am Donnerstag das Repowering (neu gegen alt) zweier älterer Windräder durch ein neues durchgewunken.

Direkt östlich der Bremer Wohnbebauung drehen sich zurzeit noch zwei Windenergie-Anlagen. Der Betreiber und Antragsteller plant nun jedoch, diese durch ein deutlich größeres zu ersetzen. Das Nachfolger-Rad soll eine Nabenhöhe von rund 130 Metern, einen Rotordurchmesser von fast 140 Metern und eine Gesamthöhe von beinahe 200 Metern haben.

Diese Maße lösen Sorgen aus – bei Anwohnern und in Teilen der Politik. Ein Anwohner nutzte die Fragestunde der Sitzung, um seine Sicht der Dinge darzustellen. „Die neue Anlage wird in einem Umkreis von einem Kilometer etwa 250 Einfamilienhäuser betreffen“, meinte er. „Die verlieren dadurch alle um rund zehn Prozent an Wert.“ Den Gesamtwertverlust schätzte er auf etwa 10 Millionen Euro.

Gegenwind gab es dafür aus den Reihen der Grünen. Das sei „dummes Zeug“, erwiderte ein Ausschussmitglied. Immerhin habe keiner der Anwohner sein Haus für so viel Geld gekauft oder gebaut, was es heute wert sei. „Und die Wertsteigerung gibt doch auch niemand ab.“ Thomas Stock (CDU) nannte außerdem Studien, die einen Wertverlust durch solche Projekte negieren.

Tim Gretenkort aus der Gemeindeverwaltung musste intervenieren. Bei der Genehmigung dieses Projektes gehe es nicht um die politische Zustimmung, sondern lediglich um die planungsrechtliche Zulässigkeit. Und die sei gegeben. „Es gilt die 2H-Regel“, erklärte die zuständige Fachbereichsleiterin Stefanie Müller. Die 2H-Regel besagt, dass die Distanz zwischen einem Windrad und der nächsten Wohnbebauung mindestens zweimal der Höhe der Anlage entsprechen muss. Heißt: Das geplante 200 Meter-Rad muss 400 Meter von der Siedlung entfernt sein.

Auch die bereits vorliegenden Gutachten zur Lärmemission und zum Schattenwurf sehen keine erheblichen Auswirkungen auf die nahen Anwohner. Aus planungsrechtlicher Sicht spreche laut Verwaltung daher nichts gegen das Repowering.

Andreas Vetter (BG) machte zwar klar, dass der Politik in diesem Fall die Hände gebunden sind, seine Ablehnung des Projekts äußerte er aber dennoch. „Diese Anlage gehört nicht an diese Stelle, nicht mit dieser Höhe“, sagte er. „Das halte ich für schlecht.“ Aus diesem Grund hat die BG beschlossen, sich bei der Abstimmung über die Genehmigung zu enthalten. Dem schloss sich auch Christian Brunnberg (FDP) an.

Aber auch Michael Heierhoff (SPD), der zustimmte, übte Kritik an den Plänen. „Diese Anlage verhindert die Entwicklung des Ortsteils Bremen auf Jahrzehnte“, meinte er. „Sie stört in dieser Form einfach massiv.“

Ein Windrad in Sieveringen.

FOTO: MÜLLER

> **„Diese Anlage verhindert die Entwicklung des Ortsteils Bremen auf Jahrzehnte. Sie stört in dieser Form einfach massiv.**
>
> Michael Heierhoff
> SPD

Neues Baugebiet

Dennoch will die Gemeinde den Zentralort weiter voranbringen. So stellte die Politik in der Sitzung die Weichen für ein weiteres Baugebiet in Bremen, stimmte einer Änderung des Flächennutzungsplans zu. Auf rund 16 000 Quadratmetern nördlich des Gerlinger Notwegs will die Verwaltung auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche Wohnraum schaffen. Laut Gretenkort könne die Gemeinde dort demnächst Grundstücke kaufen.

Werkzeugmarkt für Männer

Waltringen – Die St.-Marien-Schützen aus Waltringen veranstalten in diesem Jahr den dritten „Klamottenmarkt für Männer“ in Form eines Werkzeug- und Maschinenmarktes. Dieser soll am 9. März von 10 bis 13 Uhr in der Schützenhalle der Bruderschaft stattfinden. Es sollen Werkzeuge und Maschinen von privaten Anbietern und Unternehmen ausgestellt und verkauft werden, die diese selbst nicht mehr benötigen.

Ein Verkaufsstand beim „Klamottenmarkt für Männer“ besteht aus einem Tisch (Länge 2,4 Meter; Breite 0,7 Meter) zu einem Mietpreis von 20 Euro pro Tisch. Außerdem können nach Absprache auch andere Stellflächen für größere Maschinen angemietet werden.

Damit auch für die Verpflegung der Besucher gesorgt ist, wird der Vorstand der Bruderschaft kalte Getränke, Würstchen, Kaffee und Waffeln anbieten.

Anmeldungen
und weitere Informationen beim Vorstand der Schützenbruderschaft per E-Mail unter wm-waltringen@posteo.de.

KALENDER

Montag, 26. Februar
Offener Treff Lindenhof: 15 bis 18 Uhr Repair-Café, Werkstatt.

Dienstag, 27. Februar
Gemeinde Ense: 17.30 Uhr Sitzung Haupt- und Finanzausschuss.

Mittwoch, 28. Februar
Offener Treff Lindenhof: 14.30 bis 16 Uhr Plattdeutsche Runde; 16 bis 18 Uhr Fahrradwerkstatt.

WAS WANN WO

NOTDIENSTE
Ärzte: Zentrale Notfallnummer 116117. Öffnungszeiten der Notfallpraxen 18 bis 22 Uhr Soest (Riga-Ring 20 – nach Terminvereinbarung Telefon 02921/3444471), Unna (Katharinen-Hospital, Obere Husemannstr. 2), Hamm Notfallpraxis Barbaraklinik in Heessen (Am Heessener Wald 1).
Kinderärzte: Außerhalb der Praxiszeiten Vermittlung Telefon 116117.
Zahnärzte: 01805-986700.
Apotheke: Avie Walburga-Apotheke, Soester Str. 26, Werl, Telefon 02922/9109110.

MÜLLABFUHR
Montag: Restmüll in Bremen.

KIRCHEN
Caritaskonferenz Ense – Kleiderstube: 9.30 bis 11 Uhr Annahme und Verkauf im Raiffeisen Gebäude, Werler Straße 59.

LEHRSCHWIMMBECKEN
Niederense: 15 bis 20 Uhr.

IHR KONTAKT ZU UNS

Ense

E-Mail:
ense@ soester-anzeiger.de

Spielmannszug ehrt langjährige Mitglieder

Niederense – Es waren nicht nur die 21 Auftrittstage, an denen die 34 aktiven Spielleute vom Spielmannszug Niederense im vergangenen Jahr auf Trab gehalten wurden. Dazu kamen neben dem Probenwochenende zahlreiche weitere Proben, von denen Niko Falkenberg bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung berichtete. Auch das sonstige Vereinsleben ließ neben dem Familientag und einem Ausflug nach Köln keine Langeweile aufkommen.

Aus diesem Grund hofft Olaf Bierhoff, der als stellvertretender Vorsitzender mit einem neuen Flyer Werbung für aktive und passive Mitglieder machte, auf weiteren Zuwachs für den Verein. Der zählt aktuell 248 Mitglieder.

Eine Möglichkeit, sich in den fünf Registern auszuprobieren, bietet sich am 24. April. Dann wird im Haus Porta Coeli eine offene Probe, nicht nur für Kinder, angeboten. Hier kann man seine Fähigkeiten an den Flöten und beim Schlagwerk testen.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung konnte die Vorsitzende Stefanie Müller mit musikalischer Unterstützung der Aktiven zügig abarbeiten.

Das Protokoll von Sarah Nückel und der Kassenbericht von Matthias Schulte, der mit einem Plus abschloss, fanden ebenso die Zustimmung wie der Jugendbericht von Michelle Jüstel. Bei den Vorstandswahlen wurden Sarah Nückel als Schriftführerin und die beiden Beisitzerinnen Janine Aust und Heike Vetter in Ihren Ämtern bestätigt.

Viel Beifall gab es abschließend für langjährige Mitglieder. So wurden Janine Aust für 20 Jahre, Heike Vetter für 25 Jahre und Marc Leismann für 40 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Als passive Mitglieder halten Nils Hilgemann seit 25 Jahren und Bernhard Tölle seit 50 Jahren dem Spielmannszug die Treue. gre

Der Vorstand des Spielmannszugs Niederense mit den Geehrten (von links): Olaf Bierhoff, Heike Vetter, Janine Aust, Nils Hilgemann, Bernhard Tölle, Marc Leismann, Sarah Nückel und Stefanie Müller.

FOTO: GRETENKORT

Heimatverein ehrt und wählt

Niederense – Der Heimatverein Niederense lädt alle Mitglieder zu seiner ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, 22. März, ins Gasthaus Himmelpforten in Niederense (Bahnhofstraße 2) ein. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr. Neben den üblichen Regularien stehen in diesem Jahr Wahlen sowie die Ernennung von Ehrenmitgliedern auf der Tagesordnung (die ganze Tagesordnung kann auf der Internetseite www.heimatverein-niederense.de eingesehen werden).